

Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

Februar und März
2012

Gemeindebrief

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht:

Meine **Kraft**

ist in den Schwachen

mächtig.

2. Korinther 12,9



Foto: Lehmann

Monatsspruch Februar



Foto: Lehmann

**Alles ist erlaubt - aber
nicht alles nützt.**

**Alles ist erlaubt - aber
nicht alles baut auf.**

**Denkt dabei
nicht an euch selbst,
sondern an die anderen.**

Korinther 10,23-24

FREIHEIT MIT GRENZEN

“Alles ist erlaubt” steht ja nun im kras- sen Gegensatz zum “Du sollst nicht” der Zehn Gebote. Gibt es etwa Ausnahmen bei den Geboten, die der Apostel Paulus jetzt erklären muss? Oder hat sich die Zeit einfach geändert, und man kommt mit Verboten und Einschränkungen in der Kirche nicht mehr klar, nicht mal in der ganz jungen Kirche im 1. Jahrhundert nach Christus?

Wir sind heute gern schnell dabei zu sagen, dass sich die Zeiten geändert ha- ben, wir uns der Welt und ihren Gege- benheiten doch annähern oder gar an- passen müssen, moderne Kirche seien. Aber ist grenzenlose Freiheit wirklich mo- dern, erstrebenswert?

Ich habe nach der Wende ziemlich schnell die Erfahrung gemacht, dass die Freiheit, die nun angeboten wurde, in neue Abhängigkeiten, auch manche

Unfreiheit geführt hat. Freiheit nur für sich allein gibt es nicht. Obwohl es Menschen gibt, die das für sich so sehen möchten. Ich lebe immer, ob ich das will oder nicht, in einer Gemeinschaft. In einer Gemeinschaft ist auch die Freiheit so zu gestalten, dass meine Freiheit nicht anderen schadet. Denn die Freiheit der anderen soll ja auch mich nicht beschädi- gen.

Alles ist erlaubt, wenn, ja wenn es dem anderen nicht schadet. Es gibt ein Gegenüber. Sonst ist leben egoistisch, einsam, gottlos.

Und dann sind auch die Zehn Gebote nicht Einschränkung, sondern eröffnen Leben. Da wird aus dem “Du sollst nicht” ein “Du brauchst nicht”. Du brauchst kei- nen anderen Gott, du brauchst nicht zu töten, zu stehlen.

Carmen Jäger

Zum Neuen Jahr

Liebe Gemeinde,

noch am Anfang eines neuen Jahres möchte ich unseren Blick auf Jesus Christus richten. Als Christen verbindet uns alle miteinander unsere Taufe. Im Neuen Testament hören wir eine Stimme vom Himmel, die nach der Taufe Jesu sagt: "Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe." Göttliches Wohlgefallen gilt zunächst einem Menschen, der sich auf den Weg macht zu den Menschen, ganz besonders zu denen, die benachteiligt, in ihrer Gesundheit eingeschränkt oder mit ihrem Leben in einer Sackgasse sind. Solidarisch stellt sich Jesus an ihre Seite. Für viele kann das Leben hoffnungsvoll noch einmal von vorn beginnen, es bekommt eine neue Perspektive. Göttliches Wohlgefallen hat Solidarität im Blick, mehr noch, es ist in der Solidarität gegenwärtig, hier unter uns auf Erden. Wo auch immer Menschen in der Nachfolge Jesu stehen, Liebe und Barmherzigkeit üben, begibt sich Gott hinein in die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Es ist sein Geist, der unsere Füße auf den Weg des Friedens richtet. Wenn wir diesen Weg mitgehen, den Jesus im Vertrauen zu seinem Vater gegangen ist, dürfen wir uns Gottes Kinder nennen. "Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder (Röm 8,14). Es ist gut zu wissen, dass Gott uns nahe kommt und sich zu uns bekennt. Er ist nicht fernab aller Wirklichkeit, sondern mittendrin und kennt unsere Fragen und Bedrängnisse.

"Ubi caritas et amor, Deus ibi est", wo Liebe und Barmherzigkeit, da ist Gott. Ein

Text aus dem 8. Jahrhundert, der von Bruder Jacques Berthier 1977 in Taizé vertont wurde. Zum Jahresende 2011 hat ein Taizé-Treffen in Berlin stattgefunden. Rund 30 000 junge Menschen aus aller Welt haben daran teilgenommen. Auch in unserer Gemeinde wurden Quartiere bereitet gestellt. Gemeinsam mit den Gästen wurde in den Andachten in Falkensee gesungen und gebetet. Allen, die sich daran beteiligt haben, sei ganz herzlich gedankt. Was ist das Besondere an der Gemeinschaft von Taizé? Da geht es nicht um den eigenen Vorteil, um eigene Machtansprüche, sondern es geht um Solidarität und Vertrauen, um Mit-Leben, Mit-Fühlen, Mit-Leiden mit den Menschen, um gerade darin den Geist der Liebe und der Versöhnung transparent zumachen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben erkannt: Wir sind Gottes Kinder, es ist sein Geist, der uns treibt. Wir werden nicht die ganze Welt verändern können, aber in vielen kleinen Schritten können wir dem Ort, wo wir sind ein freundliches Gesicht geben, der göttlichen Liebe und Solidarität Raum geben. Dazu gehören auch unsere Gottesdienste, zu denen ich Sie ganz herzlich einlade. Sie können eine Kraftquelle sein, aus der ich schöpfen darf, wenn ich für mich und für andere den Lebensalltag gestalte.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr viele Momente, wo Sie die Nähe Gottes spüren können, viele Momente der Freude inmitten lieber Menschen und viele Momente der Erkenntnis, wo und wie Sie für andere da sein können.

Herzliche Grüße
Ihr Pfr.Olaf Schmidt



Monatsspruch 2



Foto: Nahler

**Der Menschensohn
ist nicht gekommen,
um sich dienen zu lassen,
sondern um zu dienen
und sein Leben
hinzugeben
als Lösegeld
für viele.**

Markus 10,45

Jesus will uns verändern

Es ist anders bei Gott, ganz anders. Es ist anders bei Christus, ganz anders. Christus ist nicht in diese Welt gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er hat nicht nach dem Verdienst gefragt. Er hat sein Leben gegeben zur "Bezahlung für viele". So heißt es in einer Übersetzung des Monatsspruchs. In einer anderen "als Lösegeld für viele". Und in einer dritten "als Erlösung für viele". Christus kam nicht zum Verdienen auf diese Welt. Er wollte erlösen und befreien. Er wollte retten und loskaufen. Er wollte auslösen.

Er hat nicht geholfen, um im Mittelpunkt zu stehen. Er kam nicht zum Verdienen in diese Welt, sondern um zu dienen. Er sieht uns im Mittelpunkt, um unser Leben zu verändern. Lassen wir uns in seinen Dienst nehmen? Dafür will er unsere Hände und Füße gebrauchen. Dafür will er unseren Mund und unser Herz ge-

brauchen. Auslösen will er uns aus dem Verdienstdenken. Was bringt uns das, was haben wir davon? So sehen wir normalerweise unsere Welt. Meint das jenes Motto: Kein Dienst ohne Gegendienst?

Wie kommen wir mit diesen Wörtern weiter? Bezahlung - Lösegeld - Erlösung. Und alle Wörter sind durchwoben vom Wort "dienen". Alle seine Wunder sind Zeichen seines Dienstes. Dienen will heute kaum noch ein Mensch. Aber das Wort verdeutlicht und beinhaltet unseren christlichen Auftrag in dieser Welt.

Da fragen wir nicht nach Verdienst oder was dabei herauskommt. Wir fragen vielmehr: Können wir damit ein Leben führen, das durch Jesus Christus verändert ist?

Erich Franz

Aus dem Gemeindeleben

Unser Friedhof mit Urnenfeld

Der Friedhof unserer Kirchengemeinde befindet sich auf dem Gelände um die Falkenhagener Kirche.

Bisher gab es hier Erdbestattungen. Unsere Kirchengemeinde ermöglicht nunmehr auf Beschluss des Gemeinderates auch die Form der Urnenbeisetzung.

Auf Anregung von Frau Sigrid Wucke, Gemeindeglied und ehemalige Kirchenälteste, wurde in Zusammenarbeit mit dem Architekten Herrn Klaus Haager dafür ein besonderes Urnenfeld geschaffen. Den Mittelpunkt bilden in leichtem Bogen angeordnete und aneinander gestellte, in der Größe abgestufte, Granit-

stelen. Diese Anlage kann je nach Bedarf in beide Richtungen erweitert werden.

An den Stelen werden in dafür festgelegten Stellen einheitlich gestaltete kleine Messingschilder mit den jeweiligen Angaben der bzw. des Verstorbenen mit Namen, Geburts- und Sterbetag angebracht. Die Urnen werden anonym in einem davor liegenden Bodenbereich beigesetzt.

Am 20. November 2011 um 15 Uhr, dem Ewigkeitssonntag, wurde diese neue Urnenanlage mit einer Andacht, die vom Bläserchor begleitet wurde, dem Gebrauch übergeben.

Joachim Hackbarth
(im November 2011)



Foto: Hackbarth



Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

14-tägig
jeweils Donnerstag



2. Februar	13.30 Uhr
16. Februar	13.30 Uhr
1. März	13.30 Uhr
15. März	13.30 Uhr

Gemeinde -



im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

Handarbeitskreis

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 20. Februar	19.00 Uhr
Montag, 19. März	19.00 Uhr

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termine: 25. Februar	15.00 Uhr
10. März	15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr



Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Donnerstag
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Angebote für Kinder

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 18. Februar
Sonnabend, 17. März

jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter von **3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr



Graphik: Reinicke

für alle Kinder **ab 6 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

In den nächsten Wochen wird für das Kindermusical '**Der Regenbogenfisch**' geübt, das beim Sommerfest aufgeführt werden soll. Wir suchen noch viele Sänger und Mitspieler.

Vielleicht kennt Ihr ja die Geschichte vom Regenbogenfisch schon, der noch lernen muss, dass man Freunde nicht durch Schönheit gewinnt. Erst als ihm sein Aussehen nicht mehr das wichtigste ist, findet er echte Freunde.

Also, wenn Ihr Lust dazu habt, nur Mut und kommt zum Kinderchor oder meldet Euch bei Frau Kwon oder Pfr. Schmidt.

In den Ferien macht der Kinderchor Pause.

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
9.30 bis 11.00 Uhr



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern.

Nach einer längeren Pause trifft sich die Krabbelgruppe wieder

am Dienstag, 7. Februar
um 9.30 Uhr

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Unsere Katechetin, Frau Annette Winkelmann-Greulich wird die Krabbelgruppe vorerst leiten, also bitte weitersagen und einladen.

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Montag

15.00 bis 16.00 Uhr
für Kinder der 1. Klasse

16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder der 2. und 3. Klasse

17.00 bis 18.00 Uhr
für Kinder der 4., 5. und 6. Klasse

Ich freue mich auf Euch alle,
Annette Winkelmann-Greulich

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderveranstaltungen

Der nächste **Krabbelgottesdienst**

findet
am **Dienstag,**
13. März
um **9.30 Uhr**

Foto: Schulze



in der Kirche Falkenhagen statt.

Auch alle anderen
Gemeindeglieder sind
zu diesem Gottesdienst
mit unseren Jüngsten
herzlich willkommen.

Kinderkreuzweg 2012

am **Gründonnerstag,**
den **5. April**
von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Beginn und Ende diesmal in
Schönwalde



Den genauen Treffpunkt und weitere
Einzelheiten erfahrt Ihr von Annette
Winkelmann-Greulich.

Wie immer mit einem gemeinsamen
Mahl. Wir bitten alle, die an diesem
Kreuzweg teilnehmen, wieder eine
Kleinigkeit zum Essen beizusteuern.

Kindernachmittag

am **Sonntag, 7. April**
ab **15.00 Uhr**

zur gemeinsamen

Osterkörbchensuche



Graphik: Badel

mit anschließendem Picknick und
gemeinsamen Spielen.

Treffpunkt:

An den Seebühnen
am Falkenhagener See

Alle Kinder und Eltern sind herzlich
eingeladen.

Kinder-Kino-Klub

mit gemeinsamem Mittagessen

am **Sonntag,**
den **31. März**
von **10.00 bis 13.00 Uhr**



im Pfarrhaus Freimuthstrasse 28

“Margarete Steiff”

Wir sehen den Film über das
Leben der Frau, nach der die
Ihr sicher bekannten Steiff-
Tiere benannt sind.

Wie immer wollen wir anschlie-
ßend noch gemeinsam Mittag essen.

Vorankündigung:

Kreiskindersommerfahrt

vom **15. bis 20. Juli**

nach Schönhausen an der Ostsee
zwischen Kiel und Flensburg gelegen.

Teilnehmerbeitrag: 150,-- €pro Kind

Mehr Information und **Anmeldung (bis
21. Februar)** bei Annette Winkelmann-
Greulich oder Sabine Berger (Kreiskate-
chetin).

Abfahrt 15. 7., 9.00 Uhr, Scharenbergstr.

KINDER

Nach den Krippenspiel ...

Noch immer bin ich ganz erfüllt von den beiden Krippenspielen zu Weihnachten. Ich bin so dankbar für alle Kinder und die beiden Männer, Roland Stolt und Carsten Holfert, nicht zu vergessen Manuel Enzkat, der Schlagzeuger und Frau Kwon am Klavier.

Diese Geschichte vom Vater Martin und die Musik dazu haben es mir angetan. Ich bin ganz glücklich, dass beide Christenlehre-Krippenspiel-Gruppen so gut mitgemacht haben. Bei der Generalprobe hatte ich doch noch viel zu meckern, aber am Heiligen Abend ging die Post ab. Es war auch nicht schlimm, wenn dann vor Aufregung, ob der vielen Leute in



Christenlehre-Kinder bei der Aufführung um 16.30 Uhr

Foto: Hackbarth

der Kirche, plötzlich der Text nicht ganz da war. Ich war ja da, um zu helfen, und ich habe es gern gemacht. Ich danke Euch allen und freue mich auf die nächsten Krippenspiele.

Annette Winkelmann-Greulich



Christenlehre-Kinder bei der Aufführung um 15.00 Uhr

Foto: Stolt

BASTELECKE Ostergras

Was du brauchst:
 - Pflanzschalen (Tassen, Schalen, EierSchalen usw.)
 - Grassamen
 - Watte
 - Pflanzensprüher

So wird's gemacht:
 1. Als Pflanzschale kann man Flach Gefäße verwenden. Auch halbe EierSchalen oder Tassen können hübsch aussehen.
 2. Das Pflanzgefäß wird locker mit harter ablicher Watte ausgefüllt.
 3. Dann muss gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.
 4. Die Pflanzung regelmäßig feucht halten und auf die Fensterbank stellen.

➊ Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den größeren Gefäßen sogar die Osterker oder Schlügelchen verstecken.

BASTELECKE Familie Ei

Was du brauchst:
 - ausgekochte Eier
 - Kleb-, bunte Bänder
 - Pinsel und Farbe, Kleber

So wird's gemacht:
 1. Wollfäden in gleicher Länge ausschneiden und als Frisur zusammenbinden oder auch ohne zusammenbinden.
 2. Die Frisur auf die Spitze des Eis kleben.
 3. Auf die Eier mit dem Pinsel bunte Gesichter malen.
 4. Besondere schön werden sie nur, wenn eine ganze Familie unterschiedlich aussehender Eierköpfe entsteht.
 Die Eierköpfe können dann z.B. in einem Blumentopf versteckt werden.

BASTELECKE Kresse Ei

Was du brauchst:
 - eine leere EierSchale
 - Eierbänder
 - Watte, Kressensamen
 - wasser-feste Stifte

So wird's gemacht:
 1. Die leere EierSchale in den Eierbändern stellen und ein Gesicht darzeichnen.
 2. Danach die EierSchale mit etwas Watte füllen und ein paar Tropfen Wasser anfeuchten.
 3. Dann die Kressensamen auf die feuchte Watte streuen und reichlich gießen.
 Einige Tage warm und innen wieder gießen. Bis schnell wachsende Kresse bildet dann einen hübschen grünen Watschkopf.

Familienrüstzeit in Lübben im Spreewald

von Freitag, 1. Juni
 Abfahrt um 16.00 Uhr
 am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28
 bis Montag 4. Juni

Wir wohnen in der Jugendherberge.

Kosten: Erwachsene 100,-- €
 Kinder 50,-- €

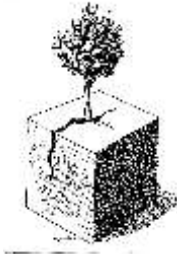
Anmeldung bitte bis zum 30. April 2012
 bei Annette Winkelmann-Greulich oder
 Pfr. Olaf Schmidt

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Freitag
ab 19.00 Uhr



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr

Die kleine Turnhalle der Immanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung. Wer Lust hat Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton oder anderes zu spielen, ist also herzlich eingeladen. Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Dienstag
18.00 bis 19.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Donnerstag
16.00 bis 17.00 Uhr

3. Gruppe
jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr

2. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Dienstag
17.00 bis 18.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Donnerstag
17.15 bis 18.15 Uhr

3. Gruppe
jeden Freitag
15.30 bis 16.30 Uhr

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Ökumenischer Jugendkreuzweg am Freitag, 30. März

Treffpunkt und Zeit
erfahrt Ihr von
Annette Winkelmann-Greulich



Graphik: Reichert

Kirchenkreises und die Jugendgruppen der katholischen Kirche begeben sich wieder auf einen meditativen Kreuzweg. Auf den Spuren der Jünger

Die Jungen-Gemeinde-Gruppen des

Christi wollen wir über den Passionsweg Jesu nachdenken und Gemeinschaft feiern.

Vom Taizé-Treffen in Berlin

Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde

Neugierig waren wir schon auf unsere Gäste! Aus welchem Land werden sie wohl kommen? Wie wird es mit der Verständigung? Viele Fragen!

Mittwochnachmittag kam dann der Anruf von Annette Winkelmann-Greulich, die mit einigen anderen Helfern im Seegfelder Gemeindehaus die vielen Gäste in Empfang nahm, die in Gastfamilien und in der Stadthalle untergebracht waren.

Solveig und Birgitte, zwei wunderbare Frauen aus Dänemark, sollten die nächsten Tage unsere Gäste sein.

Das Programm war gut gefüllt. Der Tag begann um 8.30 Uhr in den gastgebenden Gemeinden. Für die Gäste, die in der Stadthalle untergebracht waren, gab es davor Frühstück im Seegfelder Gemeindehaus.

Herzlichen Dank an das Bio-Backhaus, das über die ganzen Tage die Backwaren spendete und an Frau Steinicke und die vielen anderen Helfer, die alles hergerichtet haben!

Nach dem Morgengebet trafen sich die Teilnehmer zu Gruppengesprächen.

Das Mittagessen gab es dann in den Messehallen in Berlin, in denen mit einfa-

chen Mitteln eine stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen worden war. Dort, sowie an vielen anderen Orten in Berlin fanden die unterschiedlichsten Workshops statt. Um 19.00 Uhr endete das Programm mit einer gemeinsamen Andacht.

Es war schon eine logistische Meisterleistung, die die Helfer aus Taizé vollbracht haben!

Am Samstagabend gab es in den Gemeinden das Fest der Nationen. Aus allen anwesenden Ländern wurden kleine Darbietungen gebracht.

Ein besonders schöner Nachmittag war dann für uns der Sonntag. Gäste aus Polen, Serbien und Dänemark waren zu



Foto: Benz

einem gemeinsamen Mittagessen bei uns zu Gast. Es war ein reger Austausch über die vergangenen Tage. Ich muss viel an die Worte von Solveig denken:

"Wenn ein Treffen wie dieses möglich ist, mit so vielen unterschiedlichen Menschen, mit so viel Vertrauen und Miteinander, dann ist da auch Hoffnung für unsere Welt!"

Birgit Benz



Weltgebetstag der Frauen

Gottesdienst mit Liturgie aus Malaysia

am Freitag, 2. März, um 15.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

anschließendes Programm im Pfarrhaus
mit gemeinsamem Essen und Trinken

Steht auf für Gerechtigkeit

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile - getrennt durch das Südchinesische Meer - über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 Meter versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die "zum Himmel schreien", anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasser-



Abbildung: "Justice", Hanna Cheriyan Varghese.
Bildrechte Weltgebetstag der Frauen - Deutsches
Komitee e.V.

rinnen und vieler Menschen weltweit.

Habakuk, der in seiner Klage - auch gegen Gott - heftig austreten kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. "Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden. Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott." Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der "stumm leidenden malaysischen Frau", das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Renate Kirsch

Nachgedacht

Advent und Weihnachten 2011

Lange schon vor dem ersten Advent beschäftigen sich viele in unserer Gemeinde mit Advent und Weihnachten. Die Handarbeitsgruppe bereitet die Angerweihnacht vor, Frau Steinicke fertigt Adventskränze an, im Kindergarten wird gebastelt und gebacken, der Gemeindechor übt Advents- und Weihnachtslieder, das Krippenspiel wird von den Christenlehrekindern einstudiert, der Gemeindegottesdienst organisiert die Kirchendienste, der Weihnachtsbaum wird gefällt und aufgestellt und, und, und. Nur ein Teil dessen, was so alles vorbereitet wird, um es Advent und Weihnachten werden zu lassen. Alle Jahre wieder, eigentlich ganz normal und

wiederum auch nicht ganz normal und selbstverständlich.

Den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Großen und den Kleinen ein ganz herzliches Dankeschön! Ich hoffe es hat allen Spaß und Freude gemacht, und vielleicht ist in allem Tun immer schon etwas von der Weihnachtsbotschaft gegenwärtig.

Herzlichen Dank! Pfr. Olaf Schmidt

Übrigens wurden zur Angerweihnacht 260,-- € für unseren Kindergarten eingenommen und 370,-- € für unsere Christenlehre Kinder. Von diesem Geld wird ein Bodenbelag für den Christenlehrerraum gekauft.

Jahresüberblick 2012

- 17. 3. Frühjahrstagung der Kreissynode
- 30. 3. Jugendkreuzweg
- 5. 4. Kinderkreuzweg
- 8. 4. Gottesdienst m. Osterfrühstück
- 9. 4. Ostermontag Gottesdienst!
- 12.-15. 4. Chorfreizeit
- 20.-22. 4. 13. Internationale Musiktage
- 27.-29. 4. 13. Internationale Musiktage
- 12. 5. Trödelmarkt
- 13. 5. 1. Gemeindeausflug 2012
- 17. 5. Christi Himmelfahrt
gem. Gottesdienst am See
- 26. 5. Pfingstsonnabend
Konfirmation um 14.00 Uhr
- 27. 5. Pfingstsonntag Konfirmation
um 10.00 und 14.00 Uhr
- 28. 5. Pfingstmontag Gottesdienst

- 1.-4. 6. Familienfreizeit
 - 16. 6. Sommerfest Falkenhagen
 - 2.-7. 7. Jugendrüstzeit in Heynice CZR
 - 14.-21. 7. Christenlehrerrüstzeit
 - 9.7.-5. 8. Urlaub Pfarrer Olaf Schmidt
 - 12. 8. Gottesdienst zum Schulanfang
 - 1. 9. Stadtfest Falkensee
 - 8. 9. Trödelmarkt
 - 16. 9. 2. Gemeindeausflug 2012
 - 23. 9. Erntedankfamiliengottesdienst
 - 29.9.-3.10. Konfirmandenfreizeit
 - 27. 10. Herbsttagung der Kreissynode
 - 12.-20. 11. Friedensdekade mit
 - 18. 11. gemeinsamem Gottesdienst
 - 21. 11. Buß- und Bettag
 - 1. 12. Angerweihnacht
 - 8. 12. Advent-Gemeindenachmittag
- Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen und den Abkündigungen.



Veranstaltungen

13. Falkenseer Musiktage

20. - 22. April und 27. - 29. April

Eröffnungskonzert

am Freitag, 20. April

um 19.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

"Von der Oper zur Operette"

Populäre Arien und Melodien von Mozart, Gounod, Davydow und Kalman mit Natalia Christoph (Piano), Corinna Staschewski (Sopran), Frank Matthias (Bariton), Evgeny Kopylov (Violoncello)

am Sonnabend, 21. April

um 19.00 Uhr

im Rathaussaal Falkensee

"Knapp-Dierkes-Kucera-Jazz-Trio"

Jazz/Pop mit dem Rundfunk- und Fernsehmoderator Heiner Knapp (Piano), Joe Kucera (Saxophon), Manfred Dierkes (Gitarre)

am Sonntag, 22. April

um 10.30 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

"Die Prinzensuite"

Ein musikalisch-literarisches Familien-Konzert zum Buch "Der Kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupéry mit der Musik von Gisbert Näther Robert Meller (Sprecher), Tatjana Schütz (Harfe), Brigitta Winkler (Flöte)
Für Kinder ab 6 Jahre !

am Freitag, 27. April

um 19.00 Uhr

im Haus am Anger

"Patchwork" - Musik für Kopf und Bauch

Vom liedhaften Rockjazz über Swing, Balladen zu a cappella
Bei schlechtem Wetter in der benachbarten Falkenhagener Kirche.

am Sonnabend, 28. April

um 16.00 Uhr

im Rathaussaal Falkensee

"Gerhard Schöne singt und Franticek niesst"

Abschlusskonzert

am Sonntag, 29. April

um 10.30 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

"Vier Fagotte und ein Kontrafagott"

Mit "Bilder einer Ausstellung (Modest Mussorsky)" und anderen "musikalischen Darstellungen" von den fünf Harzer Edelhölzern.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Müller

Planung, Presse und Information:

Helmut Degner

Kartenvorverkauf: (ca. ab Mitte März)

Kulturamt Haus am Anger

Tel.: 03322 / 281315

Pfarramt Falkenhagen

Tel.: 03322 / 215531

Gertrud-Kolmar-Konzert

am Donnerstag, 15. März

um 20.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

Lieder für Sopran und Violoncello-sextett nach Gedichten von Gertrud Kolmar.

Veranstaltung des Museum + Galerie Falkensee (Heimatomuseum) im Rahmen der internationalen Gertrud-Kolmar-Fachtagung

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Werner	Schleusener	Muselowstr. 17	67 Jahre
Elfi	Michels	Bredower Str. 42	61 Jahre
Lore	Stannek	Friesack	76 Jahre



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Johann Daniel	Domrös	Krügerstr. 18	4. 12. 2011
---------------	--------	---------------	-------------

Weihnachtspäckchen für Pobiedna/Polen

In den Höhenlagen am Rande des Iser-Gebirges lag doch etwas Schnee, und es schneite bei unserer Ankunft im Frauenhaus am 5. Dezember letzten Jahres. Die Hin- und Rückfahrt verlief ohne Schwierigkeiten, was ja nicht selbst verständlich ist, die Erfahrung der letzten Jahre hat es gezeigt. Große Freude bei den Erwachsenen und

auch bei den Kindern. Am 3. Dezember wurde ein kleines Mädchen im Frauenhaus geboren, fast schon wie Weihnachten, auch diese Mutter hätte sich sicherlich glücklichere Umstände gewünscht.

Ein Dach über dem Kopf, ein warmes Zimmer und genügend zu Essen, so kann einem Menschen seine Würde zurück gegeben werden. Baulich hat sich im und am Frauenhaus vieles zum Guten verändert. Ein neues Dach über Speiseraum und Küche, neue Fenster im Wohnhaus, an vielen Stellen neue Elektrik und die Küche wurde gerade neu gefliest.



Bewohner und Besucher in Pobiedna

Foto: Gutendorf

Die Weihnachtspäckchen sind immer etwas Besonderes, weil sie liebevoll gepackt wurden und somit etwas ganz persönliches sind. Herzlichen Dank an alle, die ein Päckchen oder mehrere Pakete, wie eine Frau aus Schönwalde, gepackt haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sandy und Kan waren bei der Übergabe dabei. Als Kirchengemeinde Falkenhagen werden wir auch in diesem Jahr den Verein für das Frauenhaus in Pobiedna, hier in Falkensee, unterstützen.

Pfr. Olaf Schmidt

... unendlich schöne Geschichten.

Reinhard Ellsel zur Jahreslosung 2012:

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2. Korinther 12,9



"Der Kirchenjahr-Express"

**Sonntag, 12. Februar
um 15.00 Uhr**

in der Kirche
Falkenhagen

"Wenn Holzwürmer auf Reisen gehen"

Ein Singspiel für die ganze Familie
von und mit Gabi und Amadeus
Eidner.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird
eine Kollekte gesammelt !



Graphik: Gray

Orgelkonzert im Frühling

**Sonnabend, 24. März
um 17.00 Uhr**

in der Kirche
Falkenhagen

Unsere Kantorin Young Ok Kwon
spielt Werke von J. S. Bach und
Pachelbel sowie Musik zum Frühling.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird
eine Kollekte gesammelt !



Graphik: Gray

Veranstaltung Seite

- Bibelgesprächskreis 6
- Bläserchor 6
- Christenlehre Kinder 8
- Die Kirchenkäfer (Krabbelgruppe) . . . 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) . . 8
- Falkenseer Musiktage 16
- Familienrüstzeit 11
- Gemeindechor 6
- Gemeindegottesdienst 6
- Gemeindegottesdienst 6
- Gemeindegottesdienst 6
- Gertrud-Kolmar-Konzert 16
- Gottesdienste 19
- Handarbeitskreis 6
- Jahresterminübersicht 15
- Jugendkreuzweg 12
- Junge Gemeinde 12
- Kinderchor Falkenhagen 8
- Kindergottesdienst 19
- Kinderkreuzweg 9
- Kindernachmittag 9
- Kinderrüstzeit (Sommerfahrt) 9
- Kirchen - Kaffee 6
- Kirchenkonzerte 18
- Konfirmandenunterricht 12
- Krabbelgottesdienst 9
- Sport in der Turnhalle 12
- Weltgebetsabend der Frauen 14

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindegottesdienst, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Auflage: 1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte von Gemeindegliedern
Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Texte und Fotos zum Teil aus 'Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit'
Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Internet: Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 5. Februar SEPTUAGESIMAE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 12. Februar SEXAGESIMAE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 19. Februar ESTOMIHI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Freitag, 24. Februar Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 26. Februar INVOCAVIT	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Freitag, 2. März Weltgebetstag der Frauen	-	15.00 Uhr
Sonntag, 4. März REMINISCERE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 11. März OCULI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Dienstag, 13. März Krabbelgottesdienst	-	9.30 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 18. März LAETARE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 25. März JUDICA	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Freitag, 30. März Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern



Graphik: Gray

Liebe Kinder,

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Young Ok Kwon	Kantorin	030 / 37586952
Birgit Schmidt	Gemeindegewerkschaft	03322 / 215531
Marie-Luise Esser	Kita-Leitung	03322 / 278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201 / 31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322 / 127341

Falkenseer Nachbargemeinden:

Pfr. Hochbaum,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefild	03322 / 3461

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

Wichtige Email Adressen:

Pfarrer Olaf Schmidt: **kgm.ffh@live.de**

Gemeindebrief-Redaktion: **Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de**